

Verkehr

VP uneins über Ausbau des S 31

Verkehrssprecher Gradwohl spricht sich für einen Ausbau der S 31 bis nach Neusiedl aus. VP-Chef Steindl ist dagegen.

VON GEORG GESELLMANN

Das in knapp drei Wochen Wahlen in Österreich stattfinden, ist nicht zu übersehen und auch nicht zu überhören. Die Töne werden rauer. So meint etwa VP-Nationalratsabgeordneter Franz Glaser, dass die SPÖ das Burgenland punkto Verkehrsausbau sträflich vernachlässigt habe.

„Vor allem für das Süd- und Mittelburgenland macht sich diese politische Vernachlässigung bitter bemerkbar“, sagte Glaser. „Unsere Region braucht dringend bessere Straßen- und Bahnverbindungen, um die



Glaser und Gradwohl fordern eine neue Infrastruktur für das Land

Anbindung an die Regionen Wien, Graz und Westungarn zu verbessern. Das ist eine grundlegende Voraussetzung für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und Betrieben.“

Glaser fordert einen raschen Baubeginn der S 7. Vor allem müsse gewährleistet sein, dass sie vierspurig gebaut wird.

„Ich fordere den Ausbau der S 31 unter Einbeziehung der Bevölkerung.“

Werner Gradwohl
VP-Verkehrssprecher

Genauso wichtig sei die rasche Weiterführung der S 31 in Richtung Ungarn. „Die Entlastung der Anrainergemeinden muss das vorrangige Ziel sein“, sagte

Glaser.

Aufhorchen ließ VP-Verkehrssprecher Werner Gradwohl. Er fordert nämlich den Ausbau der S 31 bis nach Neusiedl am See. „Unter

Einbeziehung der Bevölkerung“ lässt er dann Nachmittag noch ausrichten. Insofern auch interessant, weil sein Parteifreund und Landesvize Franz Steindl noch vergangene Woche meinte, dass ein Ausbau der S 31 bis nach Neusiedl „nicht in Frage“ käme.

Einkommen Gradwohl springt auch sozusagen auf den fahrenden Lkw auf, weil ihm sein SPÖ-Pendant Werner Brenner mit der Befürwortung des Weiterbaus zuvorgekommen ist (KURIER, vom 3.9.2008). Rundweg abgelehnt wird ein Lückenschluss von den Grünen. „Ja, es wurden durch die A 4 im Outlet Center Parndorf mehr als 1500 neue Arbeitsplätze geschaffen, aber ausschließlich im Handel“, und der gehöre zum Niedriglohnbereich, sagt Klubchefin Grete Krojer. Die Einkommensstatistik 2007 zeige, dass der Neusiedler Bezirk die niedrigsten Brutto-Monatseinkommen aufweise.